

Unterstützung für Kinder und Jugendliche

Marco Steffan stellt auf Einladung des Seniorenbeirats die Lampertheimer Stiftung „Athletes for Charity“ vor

Von Helmut Kaupe

LAMPERTHEIM. Die Seniorenebgegnungsstätte „Alte Schule“ ist nicht nur ein beliebter Treffpunkt für das Volksliedern mit Evelyne Hein oder die Sitzgymnastik mit Christa Wolf, sie bietet auch Raum für Informationsveranstaltungen unterschiedlicher Ausrichtung. Zu einem Vortrag mit dem Thema „Stiftung“ hatte der Seniorenbeirat der Stadt Lampertheim Marco Steffan eingeladen, der als Mitbegründer die Stiftung „Athletes for Charity“ ins Leben gerufen hat.

Bereits im vergangenen Jahr hatten die Senioren in der Begegnungsstätte zugunsten eines kranken Mädchens aus Lampertheim Plätzchen gebakken und verkauft. Jetzt wollten sie erfahren, was der Grundgedanke der Stiftung ist, was sie von anderen Stiftungen unterscheidet und wie jeder einen Beitrag dazu leisten kann.

„Kranker Freund“ gibt Anlass für Gründung

Um es gleich vorweg zu nehmen: Marco Steffan blieb keine Antwort auf die vielen Fragen schuldig und informierte die etwa 40 Gäste umfassend über die Stiftung. „Der Anlass zur Gründung der Stiftung war eigentlich mein Freund Alexander Breithaupt aus Hüttenfeld, der sich nach einer Krebskrankung einer Beinamputa-



Marco Steffan (stehend) erläutert den Besuchern den Zweck seiner Stiftung. Foto: Thorsten Gutschalk

tion unterziehen musste“, erläuterte Steffan kurz die ausschlaggebenden Beweggründe. „Nach der Operation hatte er mit vielen Kindern gesprochen, die das gleiche Schicksal teilen mussten, und sie ermutigt, durchzuhalten und nach vorne zu schauen: So entstand auch der Kontakt zum Waldpiratencamp der Deutschen Kinderkrebshilfe in Heidelberg, in dem Kinder und Jugendliche aus ganz Deutschland eine Pause von ihrer Krankheit machen dürfen“, ließ der Referent kurz die Ent-

stehungsgeschichte der Stiftung Revue passieren. „Bei einem Lauf zur Unterstützung des Camps haben mein Freund und ich gemeinsam teilgenommen. Dabei stand der Wettkampf vollkommen im Hintergrund. Die Startgelder flossen ausschließlich der Forschung zu. Leider hat mein Freund 2016 den Kampf gegen den Krebs endgültig verloren.“

„Normalerweise spendet man und redet nicht darüber“, leitete Steffan zu den Grundsätzen der Stiftung über. „Die Sorgfalt im Umgang mit Spenden ist nicht überall gegeben. Deshalb legte ich bei der Gründung der Stiftung „Athletes for Charity“ im April 2018 vier Grundsätze fest: 1. das Andenken an Alexander Breithaupt zu bewahren, 2. Spenden müssen zu 100 Prozent für Kinder und Jugendliche verwendet werden, 3. Flexibilität muss gewährleistet sein, um helfen zu können und 4. da ich keine Kinder und Geschwister habe, ist testamentarisch festgelegt, dass mein Vermögen im Todesfall der Stiftung zufließt.“

SPORTNACHMITTAG

► Am Samstag, 27 Juli, werden die Lampertheimer Vereine AS Azzurri, FC Olympia, VfB und FC Waldesruh mit Familie Herzegovac und der Stiftung „Athletes for Charity“ einen Sportnachmittag für den vor wenigen Tagen verstorbenen Torwarttrainer und Schiedsrichter Alija „Ringo“ Herzegovac ausrichten. Im Adam-Günderoth-Stadion findet zu „Rings“ Andenken um 17 Uhr ein Fußballspiel statt. Im Rahmenprogramm ab 14.30 Uhr wird ein handsigniertes Trikot von Torwart Timo Hildebrand versteigert. Der Erlös fließt der Stiftung zu. (heka)

Die Gelder für die Stiftung werden von einem Heppenheimer Rechtsanwalt als Treuhänder verwaltet. Die Stiftung hat bisher unter anderem die Einrichtungen „Kinder-Planet“ in Heidelberg sowie das Kinderhospiz Wilhelmshaven unterstützt und gibt auf Antrag individuelle Hilfen für Kinder, deren Bedürftigkeit gegeben sein muss. So konnte zum Beispiel die Operation der kleinen Amy aus Lampertheim finanziell unterstützt werden. „Ich habe heute keine Spendendose aufgestellt, sondern freue mich über ihr Interess an der Stiftung“, beendet Steffan sein Referat. Anschließend beantwortete er bei Kaffee und Kuchen noch viele offene Fragen.